

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

„Es lebe der Sport!“
FSV Pfaffenhofen

Schon seit 40 Jahren
„schoitzt die Goaßl“
Pfaffenhofener Goaßlschnoizer

Wies'nzeit in Pfaffenhofen!
Volksfestauftakt ist am 5. September



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

endlich ist es wieder soweit: Das Pfaffenhofener Volksfest 2014 startet heuer am 5. September. Ich begrüße herzlich alle Besucher – ob jung oder alt, ob aus der Stadt Pfaffenhofen oder den Ortsteilen, ob aus der Nachbarschaft oder von weiter her. Jedes Jahr, auf dem Höhepunkt der Hopfenernte Anfang September, findet unser traditionelles Volksfest statt, heuer bereits zum 66. Mal.

Diesmal gibt es an den zwölf Volksfesttagen neben dem traditionellen Festzelt der Festwirtsfamilie Stiffl auch wieder zwei kleinere Zelte: die zünftige Weißbierhütte der Familie Spitzenberger sowie das kleine nostalgische Traditionszelt der Familie Stocker. Für Schmankerl und Festbier ist also ausreichend gesorgt.

Auch der Vergnügungspark lässt keine Wünsche offen. 44 Buden und Fahrgeschäfte sorgen für Nervenkitzel und Vergnügen. Neben den Los- und Schießbuden, Brotzeitbuden und Wurfspielen, Kettenflieger und Kinderkarussells, Kinder-eisenbahn und Autoscooter ist heuer auch ein 40 Meter hohes Riesenrad auf dem Festplatz. Zusätzlich zum großen „Landkreis-Vereinsabend“ gibt es für Familien mit Kindern natürlich auch in diesem Jahr wieder den Familientag mit ermäßigten Preisen und Kinderprogramm. Außerdem lädt die Stadt Pfaffenhofen ganz traditionell alle Senioren zu einigen gemütlichen Stunden bei Bier und Hendl ein.

Allen unseren Besuchern aus Nah und Fern und Ihnen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich vergnügliche Stunden auf dem Pfaffenhofener Volksfest. Den Festwirten, Schaustellern und Fieranten vollen Erfolg und uns allen ein schönes, unfallfreies Volksfest 2014!

Ihr
Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Gehwegsanierung an der Hohenwar- ter Straße

Die Firma Seizmeir wurde damit beauftragt, den in die Jahre gekommenen Gehweg an der Hohenwarter Straße zu sanieren. Im August wurden bereits die Randeinfassungen ausgebessert. Nun wird vom 1. bis 13. September noch die Deckensanierung vorgenommen. pafunddu.de/4150

GUTLEBEN.GUTWOHNEN. – Die Pfaf- fenhofener Messe macht Pause

Durch die Vorbereitungen der Gartenschau und der Umgestaltung am Volksfestplatz in Pfaffenhofen verschiebt sich der geplante Messetermin vom Jahr 2015 auf 2016.

Die Vorteile für Aussteller und Besucher liegen dabei auf der Hand: 2016 steht in Pfaffenhofen ein „neuer“

Volksfestplatz mit bester Infrastruktur zur Verfügung. Zudem wird es keine zeitlichen Überschneidungen mehr mit den anderen Messen in der Region geben, wie etwa der miba in Ingolstadt oder der Schrobenhausener soba. pafunddu.de/3979

Vorverkauf für den Hallertauer Debüt- preis hat begonnen

Am 26. September um 20 Uhr veranstaltet der Neue Pfaffenhofener Kunstverein zum vierten Mal den Hallertauer Debütpreis, womit junge Literatur gefördert und deren Bedeutung unterstrichen werden soll. Karten für die Veranstaltung in der Kulturhalle gibt es bei Schreibwaren Prechter und allen Filialen der Hallertauer Volksbank eG zum Preis von 6 Euro und ermäßigt 3 Euro. pafunddu.de/4162

STADTTHEMA

- 3 Wies'nzeit in Pfaffenhofen! – Volksfestauftakt ist am 5. September
- 4 Richard Georg Fischer: „Das Wort zum Volksfest“

STADTGESPRÄCH

- 5 Rathauskonzerte 2014/2015
- 5 Neue Ortssprecher gewählt
- 5 Stadtbilder – Kunst für alle!
- 6 Volksfestplatz wird umgestaltet: Entwurfsplanung im Stadtrat vorgestellt
- 6 Kostspieliger, aber richtungsweisender Schulneubau
- 6 Wasserleitungsbauarbeiten

STADTGESCHICHTEN

- 7 Das „Hallertauer Oktoberfest“ und seine Geschichte

STADTLEBEN

- 8 Schon seit 40 Jahren „schoizt die Goaß!“ Pfaffenhofener Goaßlschnoizer
- 8 Bei den Evangelischen sind die Senioren sehr aktiv Evangelische Senioren Pfaffenhofen
- 8 City-Gutschein bricht Rekord ProWirtschaft Pfaffenhofen
- 9 „Es lebe der Sport!“ FSV Pfaffenhofen
- 9 Gartlerausflug in die Lausitz Obst- und Gartenbauverein Pfaffenhofen
- 9 Schnappschuss des Monats: Sinnesparcours für den Kindergarten St. Andreas

STADTINFO

- 10 Bekanntmachung der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHEHEN

- 11 Wieder da: Vorlesen in der Stadtbücherei
- 11 Führung: Pfaffenhofen im I. Weltkrieg
- 11 Anfänger-Schwimmkurs für Kinder ab 6
- 11 Stadtwerkewanderung: Besichtigung Klärwerk, Bau- und Friedhof
- 11 Markus Lüpertz stellt in Pfaffenhofen aus!
- 11 Stephan-Becker-Trio in der Künstlerwerkstatt
- 11 Welt-Alzheimerstag 2014
- 12 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Sophia Hautmann, Kathrin Betz, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Markus Lüpertz und Galerie Breckner

TITELFOTO Elisabeth Steinbüchler

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Oktober erscheint am 24.09.2014.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de



Wies'nzeit in Pfaffenhofen! Volksfestauftakt ist am 5. September

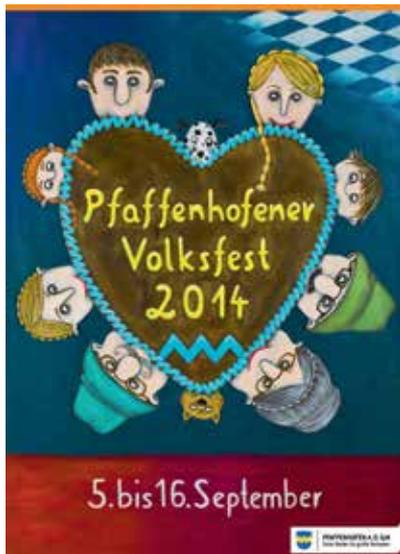
Wenn die Sommerferien sich dem Ende zuneigen, beginnt für Manche die schönste Jahreszeit: Es ist wieder Volksfestzeit in Pfaffenhofen!

Zwölf Tage und Abende lang, vom 5. bis 16. September, geht es rund auf der Pfaffenhofener Wies'n und da macht der Volksfestplatz endlich seinem Namen wieder alle Ehre. Drei Zelte laden zu gemütlichen Stunden bei Bier und Hendl oder auch zum Feiern und Tanzen auf den Tischen und Bänken ein. 44 Buden und Karussells haben allerhand zum Essen, zum Spielen und zum Mitfahren zu bieten. Der Duft von gebrannten Mandeln und Steaksmehl breitet sich aus, an den Losbuden kann man sein Glück versuchen und das Schießen und Büchsenwerfen macht heute noch so viel Spaß wie Anno dazumal.

Volksfestzeit ist auch Trachtenzeit – heute noch viel mehr als vor 20 oder 30 Jahren – denn Tracht ist wieder „in“ und so viele fröhliche Menschen in Dirndl und Lederhosen, ob jung oder alt, sieht man zu keiner anderen Jahreszeit.

Prächtiger Festzug zur Eröffnung

Ein ganz besonderes Ereignis, das weithin seinesgleichen sucht, hat das Pfaffenhofener Volksfest schon beim Auftakt zu bieten: Der Auszug vom Rathaus zum Volksfestplatz ist hier besonders schön, denn mit zahlreichen Vereinen samt Fahnenabordnung



Das diesjährige Volksfestplakat stammt von Diplom-Designerin Susanne Maier und ist für 5 € im Rathaus zu erwerben.



Alle Jahre wieder! Zwar gibt es immer auch neue Attraktionen auf dem Pfaffenhofener Volksfest, doch der Autoscooter gehört neben dem Kettenflieger und dem Kinderkarussell zum festen Inventar.

gen, mit mehreren Musikkapellen und schmucken Trachtlern, dem festlich geschmückten Brauereiwagen und vielen Ehrengästen bietet er ein sehenswertes Schauspiel, das sich die Pfaffenhofener und viele Gäste von außerhalb nicht entgehen lassen. Auch heuer werden am 5. September sicher wieder Tausende von Zuschauern den prächtigen Festzug auf dem Hauptplatz und entlang der Ingolstädter Straße bewundern – vor allem, wenn der Himmel sich von seiner schönen, weiß-blauen Seite zeigt.

Und gleich nach dem Einzug ins große Zelt und dem Bieranstich durch den Bürgermeister werden sich sicher alle drei Festzelte schnell füllen, denn auf Thomas Herkers „O'zapft is!“ haben die Pfaffenhofener ja schon wieder ein ganzes Jahr gewartet!

Neues und Bewährtes

Traditionen spielen beim Volksfest eine große Rolle und die Pfaffenhofener wollen viel Altbewährtes nicht missen. Daneben sind aber natürlich auch Neuerungen immer willkommen und auf beides – Bewährtes und Neues – dürfen sich die Besucher auch heuer freuen.

Der Vergnügungspark wird in diesem Jahr noch nach dem gewohnten und lieb gewordenen System aufgebaut. Erst Ende September wird mit der Neugestaltung des Volksfestplatzes

begonnen, die im Vorfeld der Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen 2017“ notwendig ist. Diese Umgestaltung wird dann zwar die Einteilung des Platzes verändern und die Pfaffenhofener werden sich an „neue Wege“ durch den Volksfest-Vergnügungspark gewöhnen müssen, aber das soll insgesamt keineswegs von Nachteil sein. Vielmehr sind die Verantwortlichen überzeugt, dass der Umbau des Volksfestplatzes sogar mehr Flexibilität bringen wird.

Vom Kettenflieger bis zum freien Fall

Aber das, wie gesagt, betrifft erst das Volksfest des Jahres 2015, denn heuer bleibt die Aufteilung noch wie gehabt. Drei Festzelte, viele bestens bekannte Buden und natürlich der beliebte Kettenflieger, der obligatorische Autoscooter und das heiß geliebte Kinderkarussell gehören zum festen Inventar. Außerdem bietet ein 40 Meter hohes Riesenrad, das diesmal gegenüber der Weißbierhütte aufgebaut wird, einen tollen Überblick über die Stadt. Und noch ein paar besondere Fahrgeschäfte, die vor allem von den jungen Leuten mit Spannung erwartet werden, konnten engagiert werden: Der Devil Rock ist ein „teuflisches“ Looping-Karussell, der 20 Meter hohe Super Tower bietet mit dem freien Fall ein besonderes Erlebnis, TopSpin lädt zu rasanten Fahrten mit Überschlängen und Wasserfontänen ein und auch der Street Style verspricht jede Menge turbulenten Fahrspaß.

Großes Festzelt, Weißbierhütte und Traditionszelt

Die Festwirtsfamilie Stiffl baut heuer kein Doppelstockzelt, sondern ein traditionelles großes Festzelt mit knapp 4.900 Sitzplätzen innen und außen auf. Außerdem gibt es wieder die zünftige Weißbierhütte der Familie Spitzenberger mit rund 730 Plätzen und zum zweiten Mal auch das Traditionszelt der Familie Stocker mit lautsprecherfreier Gemütlichkeit und ebenfalls 730 Sitzplätzen [jeweils inklusive Biergarten].

SIEGFRIED SCHÖN

Schaustellersprecher

Die Schausteller und Standlleut kommen gerne auf's Pfaffenhofener Volksfest. Manche Familien sind zum Teil seit über 50 Jahren im September mit ihren Geschäften hier vor Ort. Ob nun ein kleines Kas-Standl oder ein großes Fahrgeschäft, alle tragen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Nicht zu vergessen natürlich die Wirte mit ihren Festzelten. Alle putzen ihre Geschäfte für Sie heraus, damit die kleinen und großen Besucher hier ein paar vergnügliche Stunden erleben können.

Aber was spielt sich eigentlich hinter den Kulissen ab? Wie viele Schausteller und Marktkaufleute in Deutschland sorgen für die Volksfeste, Jahrmärkte, Kirmes und Christkindlmärkte?

An die 3.000 Familienbetriebe geben hier rund 15.000 Menschen Arbeit. Nicht eingerechnet sind die Zulieferbetriebe wie Bäcker, Metzger, Brauereien, Süßwarenlieferanten und Hersteller von Fahrgeschäften, Bierzelten, Verkaufsfahrzeugen und Marktständen. Der Wirtschaftsfaktor Volksfest ist ein nicht unerheblicher Beitrag der Kommunen, ihren Bürgern im Laufe des Jahres ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm anzubieten. Können Sie sich vorstellen, dass auf diese Veranstaltungen in Deutschland im Jahr mehr Besucher kommen als zu allen Bundesliga-Spielen in einer Saison?

Wir, die Schausteller und Standl-Leit auf dem Volksfest in Pfaffenhofen, freuen uns auf die 12 Tage bei Ihnen und werden wieder alles versuchen, Ihnen die Zeit auf dem Volksfest so angenehm wie möglich zu gestalten.

Fortsetzung von Seite 3



Mit einem Standkonzert vor dem Rathaus eröffnen die Stadtkapelle und der Spielmannszug Pfaffenhofen am 5. September wieder das Volksfest.

Die Maß kostet 7,60 Euro

Die Getränkepreise auf dem Pfaffenhofener Volksfest waren drei Jahre konstant. Diesmal werden sie in allen drei Zelten um jeweils 20 Cent angehoben. Damit kostet die Maß Bier 7,60 Euro und alkoholfreie Getränke gibt es für 6,20 Euro. In allen drei Zelten stehen auch Bio-Gerichte auf der Speisekarte und neben den normalen Wies'n-Hendln werden Bio-Hendl angeboten.

Viele Programm-Höhepunkte

Ein abwechslungsreiches Programm für alle zwölf Volksfesttage haben die Stadt Pfaffenhofen und die Festwirte zusammengestellt. Hier ein paar Höhepunkte:

Am Eröffnungsabend (5. September) und zum Abschluss des Volksfestes am 16. September lassen es die Schaulsteller, Fieranten und Festwirte bei

zwei großen Feuerwerken so richtig krachen.

Beim beliebten Standkonzert am ersten Volksfest-Sonntag (7. September) spielen sechs Musikkapellen auf dem Platz vor dem Rathaus und auch ihr anschließender Ausmarsch zum Volksfestplatz hat viel für Augen und Ohren zu bieten.

Am ersten Volksfest-Montag (8. September) wird die neue Pfaffenhofener Volksfestkönigin gewählt. Viel Spaß dabei garantiert Moderator Roland Hefter, bestens bekannt durch seine Auftritte mit der Band „Isarrider“ beim Musikantenstadl und als Schauspieler in bayerischen Kultserien.

Der Volksfest-Mittwoch ist traditionell den Familien gewidmet und da gibt es am Nachmittag ermäßigte Preise und ein buntes Kinderprogramm im großen Festzelt, in der Weißbierhütte und im Traditionszelt.

Ebenfalls Tradition ist der große Seniorentag am Donnerstag und so lädt die Stadt Pfaffenhofen wieder alle Senioren ab 70 Jahren zu gemütlichen Stunden bei Bier und Hendl ein.

Auch das Steinheben ist vom Pfaffenhofener Volksfest nicht wegzudenken und diesmal zeigen am Montag,

15. September zunächst die Frauen und dann die Männer, wer die bzw. der Stärkste im Lande ist. Während das „schwache Geschlecht“ einen speziellen, 150 Kilogramm schweren Damen-Stein lupfen muss, geht es anschließend bei den starken Männern um den 254 Kilo schweren Stein des sagenumwobenen Steyrer Hans.

Ein besonderer Höhepunkt war im vergangenen Jahr der große Landkreis-Vereinsabend, der heuer am 10. September neu aufgelegt wird. Über 700 Vereine aus dem ganzen Landkreis wurden angeschrieben und zum Mitmachen bzw. Zuschauen eingeladen. Sport, Spiel und Spaß mit Moderator Italo Mele stehen auf dem Programm und mit etwas Glück können die Teilnehmer ihre Vereinskasse auffüllen. Vereine, die noch mitmachen bzw. zuschauen wollen (zur Belohnung gibt es Hendl- und Bierzeichen!), müssen sich beeilen: Anmeldungen sind noch bis zum 29. August möglich.

Das gesamte Volksfestprogramm ist in einem Flyer zu finden, der im Rathaus und im Haus der Begegnung ausliegt, sowie im Internet auf www.pfaffenhofen.de/volksfest.

Elisabeth Steinbüchler, PAF und DU-Redaktion
pafunddu.de/4163

Richard Georg Fischer: „Das Wort zum Volksfest“

Richard Georg Fischer, neu gewählter Volksfestreferent des Pfaffenhofener Stadtrats, erinnert sich an seine zahlreichen Erlebnisse auf dem städtischen Volksfest. Für das PAFundDU-Bürgermagazin hat er ein wenig aus dem Nähkästchen geplaudert. Sowohl über seine Vergangenheit als bekennender Volksfestgänger als auch über seine Wünsche für die Zukunft:

Kinder äußern oft Berufswünsche, die mit ihren Hobbies und Träumen verbunden sind – sei es Fußballstar, Feuerwehrmann oder Astronaut. Auch ich habe diese Phase durchlaufen und mir unter anderem gewünscht, eines Tages Volksfestchef zu sein. Mit meiner Wahl zum Volksfestreferenten ist damit sozusagen ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen, wenngleich ich mir natürlich bewusst bin, dass ich nicht der Chef bin, sondern nur an der Organisation beteiligt.

Das Volksfest in meiner Heimatstadt

hat mich von Kindesbeinen an fasziniert und begleitet. Ich erinnere mich noch gern daran, dass ich immer auf dem schwarzen Pferd reiten durfte oder mein Vater jedes Mal Lose und gebrannte Mandeln kaufte. Diese Rituale waren sehr wichtig für mich.

Später konnte ich es kaum erwarten, groß genug für die diversen Fahrgeschäfte zu sein. Dann lernte ich die gesellige Atmosphäre der Bierzelte schätzen, das ungezwungene Beisammensein der ganzen Stadt. Später als Zivi lernte ich die besondere Stimmung am Seniorennachmittag kennen. Gerade als ich zum Studium in München wohnte, war ein Besuch auf dem Volksfest eine der ganzen wichtigen Gelegenheiten, seine Jugendfreunde zu treffen – das anonyme Oktoberfest hat mich nie so gereizt.

Mit wachsender Begeisterung habe ich das stärkere Bewusstsein für Tracht und Tradition miterlebt. Gerade zu Beginn hatte hier die Tracht eine ähnliche

Funktion wie früher – man konnte sehen, woher jemand kam. Früher, weil der Schneider einen bestimmten Stil hatte, nun, weil jedes Trachtenoutlet



Fesche Trachtler: Mit seinen zwei jüngeren Schwestern besuchte Richard Georg Fischer schon als Kind das Volksfest

ein anderes Sonderangebot hatte. Dies hat sich im Lauf der Jahre nun schon wieder ein wenig relativiert, aber ich finde es einfach schön, viele Menschen aller Altersklassen in Tracht zu sehen. Anders als in München ist dies auch keine „Wiesnverkleidung“, wie die zahlreichen Mädchen und Buben, die in Dirndl und Lederhosn zur Zeugnisverleihung kamen, bewiesen haben.

So bin ich nunmehr gespannt, wie sich das Volksfest weiter entwickelt und wie sich auch meine Beziehung zu dieser Verbindung von Tradition und Moderne entwickeln wird. Ich hoffe, dass es ein friedliches Fest wird, bei dem es sich die Menschen der Stadt einmal so richtig gut gehen lassen können und die Kinder den gleichen Zauber erleben, den ich damals erleben durfte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein schönes Volksfest 2014!

Ihr Richard Georg Fischer

pafunddu.de/4166

Rathauskonzerte 2014/2015



Der Tölzer Männerchor

Männerchor des Tölzer Knabenchores wird unter der Leitung von Stimmbildner Clemens Haudum ausschließlich Männerchor-Werke aufführen. Die Mitwirkung im Tölzer Knabenchor endet naturbedingt mit dem Stimmbruch. Doch schon lange wird den Knaben die Möglichkeit geboten, ihre Stimme in der Mutationszeit weiterschulen zu lassen. Vor drei Jahren ist aus einer eher projektbezogen auftretenden Männer-Gruppe der „Männerchor des Tölzer Knabenchores“ entstanden.

„5 plus 1“ heißt es wieder bei den Klassikkonzerten der Stadt Pfaffenhofen: Zusätzlich zu den fünf Rathauskonzerten wird das Zusatzkonzert „1+“, das für Abonnenten kostenlos ist, in der Spitalkirche veranstaltet. Erstmals seit 2003 wurden die Eintrittspreise heuer erhöht: Das Abo für alle sechs Konzerte kostet 60 € (erm. 34 €), Einzelkarten je 15 € (erm. 8,50 €). Abonnements sind ab 8. September im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich. Die Einzelkarten gibt es immer zwei Wochen vor dem jeweiligen Konzert.

Am Sonntag, 21. September um 20 Uhr findet das erste Konzert dieser Saison in der Spitalkirche statt. Der

Danach folgen die fünf regulären Rathauskonzerte jeweils um 20 Uhr im Festsaal:

1. Konzert am 19.10.2014: Kammermusikabend mit Janos Maté – Violine, Tilo Widenmayer – Viola, Franz Amann – Violoncello, Karl Betz – Klavier
2. Konzert am 09.11.2014: Harmonic Brass
3. Konzert am 11.01.2015: Benno Schachtner – Countertenor und Jens Schlichting – Klavier
4. Konzert am 08.02.2015: Klavierabend mit Herbert Schuch
5. Konzert am 15.03.2015: Xenia Janovic – Violoncello und Nenad Lecic – Klavier

pafunddu.de/4155

Neue Ortssprecher gewählt

In den vergangenen Wochen fanden in Affalterbach, Gundamsried, Tegernbach und Walkersbach Ortssprecherwahlen statt. Diese Ortsteile, die vor dem Inkrafttreten der Bayerischen Gemeindeordnung noch selbständige Gemeinden waren, sind in der Wahlperiode 2014 bis 2020 nicht im Stadtrat vertreten.

In drei Ortsteilen wurden die bisherigen Ortssprecher in ihrem Amt bestätigt; in Walkersbach war Albert Geitl nicht mehr angetreten, in seiner Nachfolge wurde Anno Heigl zum Ortssprecher gewählt.

Bürgermeister Thomas Herker führte die neuen Ortssprecher (v.l.n.r.) Michael Weiher (Affalterbach), Gerhard Fuchs (Tegernbach), Florian Daniel (Gundamsried) und Anno Heigl (Walkersbach) in ihr Amt ein. Dieser ehrenamtlichen Tätigkeit nach Art. 60a der Gemeindeordnung liegt das Recht zugrunde, an allen öffentlichen Sitzungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen und Anträge zur Wahrnehmung örtlicher Angelegenheiten zu stellen.

pafunddu.de/4135



Kunst für alle!

Seit kurzem kann sich jeder Pfaffenhofener ein Kunstwerk aus der Artothek ins heimische Wohnzimmer holen (jeden ersten Donnerstag von 15 bis 18 Uhr im Anbau der Spitalkirche). Zusätzlich sind einzelne Highlights der Sammlung in der Galerie im Rathaus zu bewundern. Weitere Informationen auf www.pfaffenhofen.de/artothek. [Beispielbilder von Sigi Braun, Michael P. Weingartner, Eduard Luckhaus und Josef Hautmann]

pafunddu.de/4156



Volksfestplatz wird umgestaltet: Entwurfsplanung im Stadtrat vorgestellt

Der Pfaffenhofener Volksfestplatz soll umgestaltet werden, dabei aber in seiner Funktion sowohl als Parkplatz wie als Festplatz erhalten bleiben. Der Stadtrat stimmte der vorgelegten Entwurfsplanung einstimmig zu.

Im Zuge des bereits laufenden Umbaus des benachbarten Sportgeländes wird die Speedwaybahn zurückgebaut. Außerdem sollen zur Gartenschau Natur in Pfaffenhofen 2017 am westlichen und östlichen Ende des Volksfestplatzes Grünflächen angelegt werden. Durch diese geplanten Maßnahmen wird die Platzgeometrie des Volksfestplatzes verändert, was wiederum eine bauliche Umgestaltung des Platzes erforderlich macht. Zudem müssen beim Volksfest künftig die Fahrgeschäfte, Buden und Zelte anders angeordnet werden.

Das Ingenieurbüro Goldbrunner, das bereits die Umgestaltung des Ingolstädter Volksfestplatzes ausgeführt hat, stellte dem Stadtrat die Entwurfs-

planung vor. Die Infrastruktur-Anlagen



wie Beleuchtung, Strom, Wasser und Kanal sollen gebündelt werden, um möglichst wenig Platz zu verlieren. Die Kostenschätzung für den Umbau der Stromversorgung des gesamten Volksfestplatzes liegt nach Berechnung des Büros VE-Plan bei ca. 225.000 €.

Für den geplanten Straßenaufbau standen zwei Varianten zur Wahl und der Stadtrat entschied sich für die kostengünstigere Lösung auf den bestehenden Tragschichten. Dafür werden Kosten in Höhe von 953.000 € kalkuliert, während für einen Vollausbau mit

über 1,311 Millionen € zu rechnen gewesen wäre.

Die Ausführung der Arbeiten ist zwischen Oktober 2014 und Juli 2015 vorgesehen, sodass das Volksfest 2014 noch nach dem gewohnten Schema stattfinden kann. Der Ausbau soll in mindestens zwei Teilabschnitten durchgeführt werden, damit Teile des Platzes durchgehend als öffentliche Stellflächen zur Verfügung stehen. Wegen der Bauarbeiten kann die im zweijährigen Turnus stattfindende Messe in Pfaffenhofen im Frühjahr 2015 nicht abgehalten werden. Die Neuauflage der „GUT.LEBEN.GUT.WOH-NEN.“ wird daher auf 2016 verschoben und das hat auch deutliche Vorteile: Wenn nämlich dann der zweijährige Turnus wieder aufgenommen wird, gibt es keine zeitlichen Überschneidungen mehr mit den anderen Messen der Region, wie der „miba“ in Ingolstadt oder der Schrobenhausener „soba“, und auch keine Konflikte mit der Gartenschau Natur in Pfaffenhofen 2017.

pafunddu.de/3994

Wasserleitungs- bauarbeiten

Bis voraussichtlich 15. September wird die Niederscheyerer Straße wegen Wasserleitungsbauarbeiten im Bereich der Gerolsbach-Brücke und im Kreuzungsbereich Jahnstraße / Niederscheyerer Straße komplett für den Verkehr gesperrt.

Bis dahin wird der Bereich zwischen der Balthasar-Kraft-Straße und dem Kreuzungsbereich Jahnstraße / Niederscheyerer Straße zur Einbahnstraße. Der kommende Verkehr aus der Jahnstraße und Rot-Kreuz-Straße wird über die linke Fahrspur geleitet. Der stadteinwärts fließende Verkehr aus der Niederscheyerer Straße muss über die Balthasar-Kraft-Straße umgeleitet werden. Der Stadtbus der Linie 5 kann während dieser Zeit die Haltestelle „Schyren-Gymnasium“ nicht anfahren. Die Fahrgäste werden gebeten, die anliegenden Haltestellen „Bachgrund“ und „Scheyerer Straße“ zu nutzen.

Die Stadt Pfaffenhofen und die Stadtwerke bitten alle Verkehrsteilnehmer, Anwohner und Fahrgäste um Verständnis.

pafunddu.de/4164

Kostspieliger, aber richtungsweisender Schulneubau

Mit der Entscheidung für den Neubau der Grund- und Mittelschule am Gerolsbach traf der Stadtrat die zumindest in finanzieller Hinsicht bedeutendste Entscheidung dieser Wahlperiode: Der gesamte Schulneubau weist Projektkosten von etwa 26 Mio. € auf und stellt so die mit Abstand größte städtische Einzelinvestitionsmaßnahme der letzten Jahrzehnte dar. Für diese nachhaltige Sicherung des Mittelschulstandortes Pfaffenhofen, die weitreichende Auswirkungen auf künftige Haushaltsjahre hat, hatte sich der Stadtrat auch mit der Anpassung der mittelfristigen städtischen Finanzplanung zu beschäftigen.

Insgesamt vier Bauabschnitte umfasst die Realisierung des Pfaffenhofener Schulzentrums am Gerolsbach. In das Gesamtkonzept eingebunden sind die Turnhalle (Abschnitt 1), die Grund- und Mittelschule (2. und 3. Abschnitt) und ein Hallenbad (Abschnitt 4). Mit der Inbetriebnahme der neuen Dreifachturnhalle wurde der erste Abschnitt bereits erfolgreich abgeschlossen.

Nun stand für die Stadträte die weitere Vorgehensweise für die Bauabschnitte zwei und drei, und damit die Grund- und Mittelschule, auf dem Prüfstand. Nachdem für die Verantwortlichen im Februar 2014 feststand, dass die sogenannte Minimal-Sanierung wirtschaftlich nicht darstellbar und auch dem Schulbetrieb nicht zumutbar sei, wurde das Büro „Köhler Architekten“ mit der Ausarbeitung und Vorentwurfs-



planung samt Kostenschätzung der möglichen Optionen – Neubau der

Grundschule mit Generalsanierung der Mittelschule oder Neubau beider Schulen – beauftragt.

Durch die Beschlussfassung der Stadträte hat sich die Stadt für eine kostspielige Richtungsentscheidung entschieden. Über 26 Mio. € teuer wird der Neubau der Grund- und Mittelschule. Verglichen mit den Aufwendungen für die Gartenschau Natur in Pfaffenhofen 2017 kann man hier ohne Übertreibung von einer „Jahrhundertinvestition“ sprechen.

Ohne übermäßig luxuriös zu sein, trägt die vorliegende Vorentwurfsplanung mit moderner, bedarfsgerechter Ausstattung, Barrierefreiheit und der Ausrichtung als Ganztageschulen einer zukunftsorientierten Lösung Rechnung.

Weitreichend ist diese Entscheidung nicht nur im Hinblick auf die hohen Investitions- und Projektkosten. Auch die Finanzplanung der Stadt muss nun entsprechend neu ausgerichtet werden. Während die Investitionsplanung im Jahr 2014 noch unverändert fort-

geschrieben werden kann, entstehen 2016 Mehrbelastungen von 7,8 Mio. €, 2017 sind es 3,2 Mio. €, welche die Finanzplanung der Stadt zu verkraften hat. Bis zur geplanten Fertigstellung ist ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf von knapp 10 Mio. € abzudecken. Dieser kann mit einer deutlich erhöhten Neuverschuldung geschultert werden, die in diesem Umfang nicht Grundlage der Planungen war. Seit 1999 konnte dieser Wert kontinuierlich zurückgeführt werden und erreicht in 2014 mit geplanten 5,22 Mio. € seinen bisherigen Tiefststand. Während für 2015 der Fremdkapitalbedarf noch nahezu unverändert bleibt, muss sich die Stadt bis 2017 mit zusätzlichen 10 Mio. € verschulden. Das bedeutet auch, dass an anderen Stellen des Stadthaushalts künftig gespart werden muss. Kosten und Notwendigkeiten müssen kritisch überprüft werden.

Zwar ein hoher Preis, den die Stadt für ihr neues Schulzentrum zu zahlen bereit ist. Aber auch eine notwendige und richtige Investition in die eigene Zukunft.

pafunddu.de/4115

Das „Hallertauer Oktoberfest“ und seine Geschichte

„... dass es auf die Besucher veredelnd wirken soll.“

Das Pfaffenhofener Volksfest kann mittlerweile auf 85 Jahre zurückblicken. Mit Elementen aus den früheren Dulten, den traditionellen Pferderennen der Stadt oder den früheren „Glückshäfen“ hat es sich, ursprünglich als „Hallertauer Oktoberfest“ bezeichnet, im Veranstaltungskalender fest etabliert, immer wieder verändert und weiterentwickelt.

Gelungener Auftakt 1929

Ein erster Versuch zur Ausrichtung eines Volksfests im Jahr 1910 scheiterte. Nach der Epoche des Ersten Weltkriegs (1914–1918) und den nachfolgenden Krisenjahren war es jedoch im Jahr

1929 so weit: Unter Bürgermeister Georg Grabmeir organisierte ein Volksfestausschuss die erste „Wies'n“ in der Stadt, die vom 14. bis 17. September dauerte. Festplatz war damals – und so blieb es bis heute – die Wiese an der Einmündung der Türllorstraße in die Ingolstädter Straße. Dem Stadtrat war es wichtig, neben Spiel und Belustigung auch das Thema Landwirtschaft im Programm zu verankern. Anlässlich der Eröffnung sprach Bürgermeister Grabmeir zu den Anwesenden: „Von dem Grundsatz ausgehend, dass nicht nur Genuss- und Vergnügungssucht das Motiv größerer Veranstaltungen sein soll, ist die Gestaltung des Volksfestes in der Weise vorgesehen, dass es auf die Besucher veredelnd wirken soll.“

Von Anfang an vielfältiges Programm

Das viertägige Volksfest von 1929 hatte für alle etwas parat. Sportliche Höhepunkte waren ein Pferderennen sowie ein Fußballspiel zwischen Wacker München und dem FV Pfaffenhofen. Ein eigener Tag gehörte ganz den Kindern. Ein großer Kinderfestzug mit 20 Wagen und vielen Kostümen durch die Stadt ließ die Kinderherzen wenige Tage vor Schulbe-

ginn noch einmal höher schlagen. Landwirtschaftliche Ausstellungen gaben der Landwirtschaft einen angemessenen Platz und machten die Leistungsfähigkeit der Region bekannt. Fliegerkarussell, Schiffschaukel, anatomisches Museum und der „Panorama Lachtempel“ kamen bei den Volksfestbesuchern besonders gut an. Im großen Bierzelt, das 2.000 Leuten Platz bot, versorgten die Pfaffenhofener Brauereien Müllerbräu, Amberger und Brauhaus AG die Gäste mit süffigem Volksfestbier.

Neubeginn 1949 und frische Impulse

In den 1930er Jahren fand das Volksfest regelmäßig statt, ehe der Zweite Weltkrieg (1939–1945) für eine Unterbrechung sorgte. 1949 ging es mit dem neuen und langjährigen Festwirt Emil Most wieder los, neue Programmpunkte bereicherten gleich die erste „Nachkriegswies'n“. Neben Aschenbahn-, später Sandbahnrennen fanden elegante Modeschauen und spannende Boxkämpfe statt.

Die Wahl der „Hallertauer Hopfenkönigin“ und weitere Höhepunkte

Erstmals 1952 gehörte die Wahl der



Anzeige zum ersten Volksfest nach dem Krieg

Hallertauer Hopfenkönigin zum Pfaffenhofener Volksfest. Bis 1959 war sie einer der großen Höhepunkte des nunmehr elf Tage dauernden Volksfests. Weitere langjährige Highlights und zum Teil bis heute ununterbrochen im Programm waren das Steinheben des über fünf Zentner schweren Steins des Steyrer Hans (erstmalig 1957) oder der 1963 eingeführte Wettbewerb „Wer ko, der ko“, der jahrelang das Publikum begeisterte.

Spektakuläre Fahrgeschäfte und drei Festzelte

Die Organisatoren der Stadt, knapp vier Jahrzehnte lang war dies federführend Clemens Fehring, machten sich immer wieder Gedanken über neue Attraktionen. Mittlerweile sind spektakuläre Fahrgeschäfte nach Pfaffenhofen gekommen und nunmehr drei Zelte mit unterschiedlichem Charakter unterhalten die Besucher des Volksfests, das traditionell am Dienstag vor dem großen „Wies'n“-Auftritt in München endet.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/4109



Oben links: „Prost!“ Landrat Franz Edler von Koch (links) und Bürgermeister Wilhelm Stocker mit seinem Markenzeichen, dem großkrepmpigen Hut, auf dem Volksfest 1950. Großes Bild: Festauszug 1949 vom gepflasterten Hauptplatz aus zur Festwiese. Oben rechts: Edle Stoffe wurden im Jahr 1949 den Volksfestgästen auf dem Laufsteg vorgeführt. Unten rechts: Ebenso viel Spannung wie Staub gab es für die Zuschauer bei den früheren Motorradrennen während des Volksfests (1949).

PFAFFENHOFENER GOASSLSCHNOIZER

Schon seit 40 Jahren „schoizt die Goaßl“

Ein großes Jubiläum können in diesem Jahr die Pfaffenhofener Goaßlschnoizer feiern, denn vor 40 Jahren, im Frühjahr 1974, war ihre Geburtsstunde. Der Huber Schorsch, der Menzel Heinz, der Heiß Sepp, der Reil Sepp, der Kirmayr Sepp und der Rottenkolber Alfons waren damals sozusagen die Männer der ersten Stunde. Musikalisch begleitet wurden die „ersten Gehversuche“ – anfangs noch mit der Mundharmonika – vom ersten Trachtenvorstand Xaver Neufeld. Erst kurze Zeit später löste ihn Hans Mayr, besser bekannt als Brunnhofener Hans, mit dem Akkordeon ab.

Das „Goaßlschnoizn“ ist eine uralte bayerische Tradition, die auf die Fuhrleute zurückgeht. Damals schnoizte man noch nicht zum Takt der Musik, sondern den sogenannten „Driangl“, einen mittlerweile kaum mehr bekannten Rhythmus. Ursprünglich war die „Goaßl“ nämlich die „Hupe des Fuhrmanns“: Um sich schon von weitem den anderen Fuhrleuten bemerkbar machen zu können, gab man ein „Ton-signal“ mit der Goaßl und so konnten Unfälle vermieden werden.

Nachdem sich die Pfaffenhofener Goaßlschnoizer vor 40 Jahren zusammenschlossen, musste erst einmal trainiert werden. Das Ganze sieht nämlich viel leichter aus als es ist und das lernt man nicht von heute auf morgen: Man braucht viel Geduld und Zeit – und natürlich ein gewisses Rhythmusgefühl. Der erste Auftritt ließ also etwas auf sich warten. Anlass war dann die

Hochzeit von Café-Besitzer Hans Hipp in Pfaffenhofen. Danach folgten viele weitere Auftritte im In- und Ausland, wie zum Beispiel in Hamburg, Wuppertal, Dortmund, Roxheim und sogar in Tschechien, Italien und Österreich.

Im Laufe der Jahre stießen immer wieder neue Goaßlschnoizer und Musikanten zur Gruppe. Einige mussten aus

gesundheitlichen Gründen aufhören. Allerdings ist zu erwähnen, dass drei der Gründungsmitglieder, nämlich Sepp Reil, Alfons Rottenkolber und der Gruppenvorstand, Sepp Kirmayr, auch heute noch aktiv „mitschnoizen“. Insgesamt sind heute 13 Leute – davon 3 Musikanten und 10 Schnoizer – mit von der Partie und treffen sich einmal wöchentlich für eine Stunde. Im Sommer wird auf dem Kramerbräu-Hof trainiert, im Winter in der Turnhalle der Adolf-Rebl-Schule. Immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, würden sich die Pfaffenhofener Goaßlschnoizer freuen, wenn sich in Zukunft junge Burschen bereitfinden, dieses Brauchtum weiterhin zu pflegen.



Stehend v.l.n.r. Andreas Kürzinger, Josef Kirmayr, Andreas Speth, Peter Weber, Stefan Eichenlaub, Josef Hammerl, Peter Hammerl, Franz Mayr, Andreas Nieder, Günther Speth; Knieend v.l.n.r. Heinrich Mayer, Georg Huber, Gerd Stiefler

Zum 40-jährigen Jubiläum, das am 14. September ab 13 Uhr in der Paul-Weichenrieder-Halle in Tegernbach gefeiert wird, sind alle Leute aus Nah und Fern herzlich eingeladen. Mit den Gastgruppen aus Auerberg (Leitzachtal), Wolfersdorf, Löpsingen (Donau Ria's) und Kühnhausen (Pöttmes) und musikalisch begleitet durch Schorsch Huber soll dann kräftig Geburtstag gefeiert werden.

pafunddu.de/4154

EVANGELISCHE SENIOREN PFAFFENHOFEN

Bei den Evangelischen sind die Senioren sehr aktiv

Alleine vor dem Fernseher sitzen oder warten, bis endlich mal Besuch kommt? Nein! Wenn auch die Gesundheit vielleicht Wünsche offen lässt, so nehmen die Senioren doch aktiv teil am Leben in der evangelisch-lutherischen Gemeinde. Dazu wird ein vielfältiges Angebot auch für die reifere Generation angeboten.

Die Treffen finden in den Evangelisch-Lutherischen Gemeindezentren Pfaffenhofen und Wolnzach statt. Dort begegnen sich alteingesessene und neu zugezogene Senioren, informieren sich über alle aktuellen Fragen des Lebens, genießen Kunst und Kultur, diskutieren und erleben etwas miteinander. Dadurch bleiben sie mitten im Geschehen: Gesund älter werden heißt aktiv sein. Natürlich sind Besucher jeden Alters willkommen.

Viele singen in den Chören mit, tragen den Gemeindebrief aus, arbeiten in dessen Redaktion mit oder besuchen Geburtstagskinder, neu Zugezogene und Kranke. Alles ehrenamtlich – bei

individueller Zeiteinteilung, je nach persönlicher Entscheidung. Die Möglichkeiten, sich auch im Ruhestand aktiv und sinnvoll zu betätigen, sind sehr abwechslungsreich und werden immer wieder gern angenommen. Alle Gruppen freuen sich über weitere „Mitmacher“. Die Veranstaltungen fallen in



Ausflug der evangelischen Senioren zum Wasmeier-Museumsdorf

den Schulferien und an Feiertagen aus. Eine Anmeldung ist nur zu den Ausflügen erforderlich.

Das **Senioren-Café** findet jeden zweiten Dienstag ab 14.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1 statt.

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken werden vielfältige Programme geboten. Vom klassischen Konzert mit bekannten Solisten und Darbietungen von Schulorchestern über Auftritte der Faschingsgarden bis zu Tanzvorführungen. Von besinnlichen Advents- und Weihnachtsfeiern bis zu erlebnisreichen Tagesausflügen mit kulturellem Programm. Von Reiseberichten über gesundheitsbezogene Themen bis zu



wissenschaftlichen Vorträgen und natürlich auch zu kirchlichen und Glaubens-themen.

Jeden Dienstag von 8.45 bis 9.45 Uhr gibt es **Gymnastik** für Erwachsene (auch Senioren) und mittwochs von 10 bis 11 Uhr speziell für Senioren. Kontakt: Anni Platz, Tel. 08441 27 79 11.

Kartenspieler aufpasst! Der **Rommé-Club** trifft sich donnerstags um 14 Uhr im Ev. Gemeindezentrum. Kontakt: Pfarramt, Tel. 08441 80 50 60.

Der **Seniorenkreis** trifft sich mittwochs in Wolnzach, Klosterstr. 8 um 14.30 Uhr. Kontakt: Pfarrer Michael Baldeweg, Tel. 08442 604 67.

pafunddu.de/4114

INFOS

Detaillierte Veranstaltungshinweise sind im Gemeindebrief sowie im Internet auf www.ev-paf.de oder www.pafunddu.de und auf Plakaten zu finden.

Leitung und Kontakt: Bärbel und Bernd Engels, Telefon 08441 78 68 61, E-Mail b.engels.ev@t-online.de

BEKANTMACHUNG

PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Amtliche Bekanntmachung: Verordnung über das Pfaffenhofener Volksfest

Vollzug des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG)

Verordnung über das Pfaffenhofener Volksfest auf dem Volksfestplatz (Volksfestverordnung) der Stadt

Pfaffenhofen a. d. Ilm

Der Stadtrat der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm hat in seiner Sitzung vom 31.07.2014 den Erlass einer Verordnung über das Pfaffenhofener Volksfest auf dem Volksfestplatz (Volksfestverordnung) beschlossen. Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Verordnung kann während der regulären Öffnungszeiten im Rathaus, Erdgeschoß, Bürgerbüro, Hauptplatz 1 und im Internet unter www.pfaffenhofen.de, eingesehen werden.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 07.08.2014

Roland Dörfler
Dritter Bürgermeister

pafunddu.de/4157**WWW.PAFUNDDU.DE****mitwissen . mitreden . mitgestalten****BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN**www.pafunddu.de**MACHT MIT!**

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein

**Oft gelesen**

Volksfest Pfaffenhofen 2014 – Höhepunkte und Neuerungen – pafunddu.de/4051

Pfaffenhofener Schwimmbad im Fernsehen: Vierteiliger Film „Ein Sommer im Freibad“ – pafunddu.de/3980

Pfaffenhofens Bürgermeister Thomas Herker in den Vorstand des Bayerischen Städtetags gewählt – pafunddu.de/4004

Schutzstreifen für Radfahrer an der Hohenwarter Straße wird angelegt – pafunddu.de/3971

Denkmal am Haus der Begegnung wird errichtet – pafunddu.de/4015

Pfaffenhofener Bunker im Bayerischen Fernsehen – pafunddu.de/4024

Erster Spatenstich „Am Bach“: Erschließung für neues Baugebiet beginnt – pafunddu.de/3984

Die aktivsten Organisationen im Monat Juli

Stadtführungen Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/127

ProWirtschaft Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/274

Caritas-Zentrum Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/162

Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e.V. Selbsthilfe Demenz – pafunddu.de/profile/206

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/104

Hospizverein Pfaffenhofen e.V. – pafunddu.de/profile/161

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit von 01.07.2014 bis 31.07.2014 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 65 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

19.06.2014 Dominik Baur, Illmünster

22.06.2014 Jonas Elias Hofmann, Reichertshofen

23.06.2014 Pauline Theres Tafertshofer, Mainburg

25.06.2014 Lea Dhom, Jetzendorf;

Emelie Doppler, Hohenwart; Tamia

Celine Gawroniak, Pfaffenhofen; Felix

Johannes Götz, Reichertshausen;

Kilian Matthias Strobl, Petershausen;

Kimi Miran Diermeyer, Paunzhausen

30.06.2014 Jonas Eibisch,

Pfaffenhofen; Leni Hecker,

Reichertshofen; Maximilian Daniel,

Pfaffenhofen

01.07.2014 Josefine Gamperl,

Pfaffenhofen

04.07.2014 Lukas Lange,

Pfaffenhofen; Niklas Weiß,

Illmünster

05.07.2014 Laura Sophie Bichler,

Reichertshausen

06.07.2014 Franz Peter Leopold,

Pfaffenhofen

08.07.2014 Antonia Elisabeth Müller,

Massenhausen; Jakob Banerjee,

Reichertshausen

09.07.2014 Nele Ruf, Pfaffenhofen

10.07.2014 Emma Katharina Modl-

meier, Kirchdorf a. d. Amper; Luisa

Anamaria Fusle, Pfaffenhofen

11.07.2014 Linus Bernhard Spratter,

Pfaffenhofen; Emma Marie Leiske,

Ingolstadt

14.07.2014 Marie Meidinger, Wolnzach

15.07.2014 Ebrahim Alsulaiman,

Reichertshofen

17.07.2014 Madeleine Seehafer,

Geisenfeld

18.07.2014 Viktoria Kufer, Pfaffen-

hofen; Felix Sommerer, Petershausen

19.07.2014 Ludwig Martin Kipfelsber-

ger, Hohenwart

21.07.2014 Leonhard Johann Haller,

Pfaffenhofen

24.07.2014 Sophia Bayer, Pfaffen-

hofen; Martin Menhorn, Jetzendorf;

Jakob Christian Rodewald, Jetzendorf

25.07.2014 Veronika Würfel,

Wolnzach

26.07.2014 Maximilian Siegfried

Zitzelsberger, Gerolsbach; Hannah

Nicole Lang, Schweitenkirchen;

Laura Edlhuber, Rohrbach

Im Juli wurden außerdem 17 Ehen

und eine Lebenspartnerschaft regi-

striert. Eine der Trauungen fand

in Jetzendorf statt, drei Trauungen

wurden in Illmünster vorgenommen

und die anderen 14 Paare haben im

Rathaus Pfaffenhofen die Ehe ge-

schlossen. Die schriftliche Einwilli-

gung zur Veröffentlichung liegt von

folgenden Brautpaaren vor:

05.07.2014: Mario Schulz und Alla

Nürnberg, Pfaffenhofen

07.07.2014: Benedikt Wiedemann und

Veronica Triebenbacher, Scheyern

19.07.2014: Thomas Bauer und

Kathrina Mrosek, Pfaffenhofen

26.07.2014: Jochen Friedl und Sara

Katharina Dummler, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts

Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im Juli

40 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/4138

Wieder da: Vorlesen in der Stadtbücherei



Auch im Herbst lesen die Vorlesepaten wieder Kindern ab fünf Jahren in der Stadtbücherei im Haus der Begegnung vor. Immer am Mittwoch um 15.30 Uhr freuen sie sich über Besuch von Kindern. Dann werden die Sitzkissen rausgeholt und los geht es mit den spannenden Geschichten. Während der Schulferien allerdings machen auch die Vorlesepaten eine Pause.

pafunddu.de/4146

WANN UND WO?

ab Mittwoch, 24. September (jeden Mittwoch außer während der Schulferien) | 15.30 | Haus der Begegnung

Führung: Pfaffenhofen im I. Weltkrieg

Im August 1914 brach die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts auch über die noch beschauliche Kleinstadt Pfaffenhofen herein. Über vier Jahre lang waren auch die Pfaffenhofener mit den Ereignissen und Folgen des Ersten Weltkriegs konfrontiert. Pfaffenhofen wurde Garnisonsstadt. Es kam zu ersten Einberufungen und im September 1914 waren bereits die ersten Gefallenen aus Pfaffenhofen zu beklagen. Je länger der Krieg dauerte, desto größer wurden die Belastungen der Bevölkerung, und zunehmend ersetzten Durchhalteparolen die Siegesmeldungen. Am Ende standen Niederlage und Revolution.

Zusammen mit Historiker Günter Helmbrecht sollen diese Kriegsjahre bei einem Spaziergang durch die Stadt und mit Anschauungsmaterial wieder lebendig werden und Pfaffenhofener Geschichte mit deutscher und europäischer Geschichte verknüpft werden.

pafunddu.de/2920

WANN UND WO?

Samstag, 20. September | 14.00
 Treffpunkt: Haus der Begegnung

Anfänger- Schwimmkurs für Kinder ab 6

Die Ortsgruppe der Wasserwacht führt im November einen Anfängerschwimmkurs für Kinder ab 6 Jahren durch. Die Anmeldung erfolgt über unsere Internetseite www.wasserwacht-pfaffenhofen.de ab dem 20. September. pafunddu.de/4094.

WANN UND WO?

Weitere Informationen und Anmeldung ab Samstag, 20. September ab 15.00 unter www.wasserwacht-pfaffenhofen.de

Stadtwerke-Wanderung: Besichtigung Klärwerk, Bau- und Friedhof



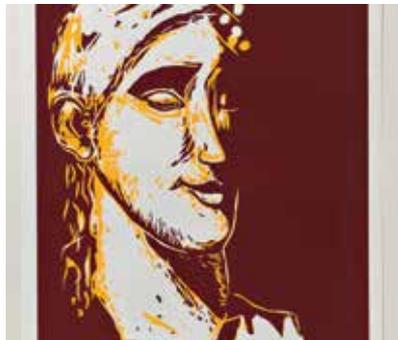
Alle Interessierten sind zu einem informativen Spaziergang eingeladen. Dabei erhalten sie Einblicke in das Klärwerk, den Friedhof und entdecken ein letztes

Mal das bisherige Bauhof-Areal. Über 100 Teilnehmer wanderten letztes Jahr mit Bürgermeister Thomas Herker und besichtigten den neuen Hochbehälter und Trinkbrunnen der Stadtwerke. Auch dieses Jahr laden die Stadtwerke wieder alle Interessierten zu einem Spaziergang mit dem Bürgermeister und anschließender Erfrischung mit Imbiss herzlich ein. pafunddu.de/4101

WANN UND WO?

Samstag, 20. September | 14.00
 Bauhof, Weiherer Str. 16

Markus Lüpertz stellt in Pfaffenhofen aus!



Der Neue Pfaffenhofener Kunstverein zeigt vom 20. September bis 12. Oktober die Ausstellung „Mykenisches Lächeln“ mit Zeichnungen, Grafiken

und Skulpturen des bedeutenden Malers und Bildhauers Markus Lüpertz in der Kulturhalle Pfaffenhofen. Erstmals werden auch einige seiner in den 80er Jahren entstandenen Druckplatten zum Mykenischen Lächeln zu sehen sein. Als schwungvollen Auftakt wird Markus Lüpertz selbst während der Eröffnung am Freitag, den 19. September um 19 Uhr mit seiner Free-Jazz-Kapelle „TTT“ als Pianist auftreten.

Lüpertz war von 1988 bis 2009 Rektor der angesehenen Düsseldorfer Kunstakademie sowie documenta-Teilnehmer und Preisträger der Villa Romana in Florenz. Er wurde ausgezeichnet mit dem

Lovis-Corinth-Preis und ist auf nationaler und internationaler Ebene bekannt. Erst im Frühjahr dieses Jahres zeigte das Museo de Bellas Artes de Bilbao eine große Retrospektive der über fünfzigjährigen Schaffenszeit des Künstlers und im kommenden Frühjahr wird eine Retrospektive im Musée d'Art moderne in Paris zu sehen sein. pafunddu.de/4090

WANN UND WO?

Eröffnung: 19. September | 19.00 (Eintritt frei) | Ausstellung: 20. September bis 12. Oktober | Do – Fr 16.00 – 19.00, Sa/So/Feiertag 15.00 – 18.00 | 3 €, So 1 € | Kulturhalle

Stephan-Becker-Trio in der Künstlerwerkstatt

Die Herbstsaison in der Künstlerwerkstatt wird eröffnet!

Die Formation des Kölner Pianisten und Komponisten Stephan Becker steht für äußerst anspruchsvollen, aber geradlinigen Trio-Jazz, dem man durchaus anhört, dass der Kopf der Band seine Wurzeln in der klassisch-romantischen Musik des 19. Jahrhunderts hat. Doch die Kompositionen sind ebenso vielschichtig wie originell, entwickeln sich unaufgeregt und haben Raum für Anleihen aus Blues, Funk oder Filmmusik (ein weiteres Beschäftigungsfeld Beckers) und groovige Pop- und Trip Hop-Beats. Auf der Basis eines kompakten und instinktsicheren Zusammenspiels mit seinen Mitstreitern Thomas Esch (Drums) und Stefan Rey (Bass), gewürzt mit einem Schuss melodischer Poesie und veredelt durch die mitrei-

ßende Improvisationskunst der drei Solisten landet schließlich ein moderner, ebenso gehalt- wie geschmackvoller Leckerbissen auf dem Teller, der garantiert nicht auf den Magen schlägt. Wohl bekomm's! pafunddu.de/4113

WANN UND WO?

Freitag, 19. September | 21.00
 Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68



Welt-Alzheimer- tag 2014

Demenz ist ein Thema, das früher oder später jeden berührt: Ob jemand aus der Familie erkrankt, man im Sportverein oder im Supermarkt Menschen mit Demenz begegnet oder ob man im Gesundheitswesen beruflich damit zu tun hat. Und: Jeder kann etwas tun!

Die Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm zeigt zum diesjährigen Welt-Alzheimerstag am 17. September den Film „Die Geschwister Savage“ von Tamara Jenkins. Von 17:30 bis 20:30 Uhr stehen Vorstandsmitglieder an einem Informationsstand im Foyer des Kinos für Fragen zur Verfügung. pafunddu.de/4073

WANN UND WO?

Mittwoch, 17. September | 18.15 und 20.30 | Cineradplex | weitere Informationen: www.alzheimer-pfaffenhofen.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. September

Monatstreffen des Heimat- und Kulturkreises Pfaffenhofen
Anbau Spitalkirche | 18.30

4. September

Artothek-Ausleihe
Artothek im Anbau der Spitalkirche
15.00 – 18.00

5. September – 16. September

Pfaffenhofener Volksfest 2014
Volksfestplatz

5. September

Volksfesteröffnung
Ausmarsch vom Rathaus zum Volksfestplatz | 17.00

6. September

Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour
Vor dem Rathaus | 2 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

Offene Schachgruppe

Ev. Gemeindezentrum | 14.00

7. September

Musik von der Renaissance bis zur Romantik
Ev. Gemeindezentrum | 19.00

11. September

Seniorenbüro: Wanderung Biberweg
Treffpunkt Volksfestplatz | 13.00

Seniorenbüro: Radltour nach Haag

a. d. Amper
Treffpunkt Volksfestplatz | 13.00

12. September

Vernissage: Mundus, mundi. Ausstellung von Angela Stauber im Neuen Pfaffenhofener Kunstverein
Kulturhalle | 19.30

13. September

Offene Schachgruppe
Ev. Gemeindezentrum | 14.00

14. September

Kleiner Flohmarkt
Parkplatz Kaufland | 07.00 – 14.00

„Lobet den Herrn“ in der Spitzenberghütte

Volksfestplatz | 10.00

Tag des Denkmals

Führungen durch die Ev. Kreuzkirche
11.15

„MEMO – einfach alles!“ von Mendelssohn und Mozart

Stadtpfarrkirche | 11.45

Seniorenbüro: Fahrt zum Buchheim Museum der Phantasie
Treffpunkt Bahnhof | 09.30

15. September

Seniorenbüro: Fahrt zum Kloster St. Ottilien
Treffpunkt Bahnhof | 08.30

17. September

Vortrag: Facebook, WhatsApp & Co
Ev. Gemeindezentrum | 09.00 – 11.00

Welt-Alzheimerstag 2014: „Demenz – jeder kann etwas tun“

Film „Die Geschwister Savage“
CineradoPlex | 5,50 € | 18.15 und 20.30
[→ S. 11]

Vortrag: Umgang mit interkulturellen Unterschieden im Ehrenamt

Caritas-Zentrum Amberger Weg | 19.30 – 21.00

Vortrag: Patientenrechte am Lebensende

Georg-Hipp-Realschule | 19.30

19. September

Jugendchor „Cross + Music“
Ev. Gemeindezentrum | 17.00

Vernissage: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Mykenisches Lächeln“

von Markus Lüpertz
Kulturhalle | 19.00

Stephan-Becker-Trio in der Künstlerwerkstatt

Künstlerwerkstatt | Eintritt frei | 21.00
[→ S. 11]

„Wie im Heurigenlokal“ – Wiener Musik mit den Schanzer Schrammeln

Veranstaltung des Hospizvereins Pfaffenhofen
Pfarrheim Ilmmünster, St.-Arsenius-Straße 6 | Eintritt frei | 19.30

20. September

Vereinsausflug der NaturFreunde nach Würzburg
Schyren-Gymnasium | 07.00

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour

Vor dem Rathaus | 2 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

Offene Schachgruppe

Ev. Gemeindezentrum | 14.00

Stadtwerke-Wanderung mit Besichtigung Klärwerk, Bauhof und Friedhof

Bauhof | 14.00
[→ S. 11]

Führung: Pfaffenhofen im Ersten Weltkrieg

Haus der Begegnung | 14.00
[→ S. 11]

Anfänger-Schwimmkurs für Kinder ab sechs Jahren

Anmeldung Wasserwacht | ab 15.00
[→ S. 11]

Konzert des Ev. Kirchenchors

Ev. Gemeindezentrum | Eintritt frei
19.30

22. September

Vortrag: „Erben und Vererben“

Haus der Begegnung (Theatersaal 205)

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken

Ev. Gemeindezentrum | 14.00 – 15.30

Seniorenbüro: Almwanderung rund um Bayrischzell

Treffpunkt Bahnhof (Uhrzeit im Seniorenbüro (08441) 87920 erfragen)

23. September

30 Jahre evangelisches Gemeindezentrum – Grundsteinlegung 15. Juli 1984

Ev. Gemeindezentrum | 14.30

1. Ehrenamt- Motivation und Engagement Typen

Caritas-Zentrum | 19.00 – 21.00

Seniorenbüro: Vortrag „Reiseimpressionen - Der goldene Westen Kaliforniens, Teil 1“

Hofbergsaal, Löwenstraße 35 | 15.00

24. September

Vorlesestunde in der Stadtbücherei

Haus der Begegnung | 15.30
[→ S. 11]

Demenz?! „Erste-Hilfe“-Kurs

Gasthaus Breitner, Propsteistraße 7, Gerolsbach | 18.00 – 21.00

26. September

Jugendchor „Cross + Music“

Ev. Gemeindezentrum | 17.00

Konzert „Johnny La Marama“

Künstlerwerkstatt | Eintritt frei | 21.00

Hallertauer Debütpreis

Kulturhalle | 19.30

27. September

Offene Schachgruppe

Ev. Gemeindezentrum | 14.00

Seniorenbüro: Kfz-Sicherheitstraining der Kreisverkehrswacht

Schul- und Sportzentrum Niederscheyern | Anmeldung im Seniorenbüro (08441) 87920 | 09.30

28. September

Großer Flohmarkt

Volksfestplatz | 06.00 – 14.00

BrotZeit & Spiele: Chris Boettcher

Stockerhof | 20.00

29. September

Seniorenbüro: Fahrt zur Hypo-Kunsthalle

Treffpunkt Bahnhof | 10.15

30. September

Studienfahrt zur Klosterkirche Fürstenfeld

Volksfestplatz | Anmeldung bei der KEB (08441) 6815 | 12.30

AUSSTELLUNGEN:

bis 26. September

„Kalter Krieg in Pfaffenhofen – Der unterirdische Fernmeldebunker“

Rathaus | Mo 08.00 – 16.00, Di/Mi/Fr 08.00 – 12.00, Do 07.00 – 18.00, jeden 1. und 3. Sa 09.00 – 12.00

bis 30. September

40. Ausstellung im Finanzamt: Etagenkunst

Finanzamt | Mo – Mi 07.30 – 14.30, Do 07.30 – 17.30, Fr 07.30 – 12.30

13. September – 28. September

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein:

„Mundus mundi“ von Angela Stauber
Kulturhalle (Ambergerweg) | Do – Fr 16.00 – 19.00, Sa/ So/ Feiertag 15.00 – 18.00 | 3 €, sonntags 1 €

20. September – 12. Oktober

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein:

„Mykenisches Lächeln“ von Markus Lüpertz

Kulturhalle (Ambergerweg) | Do – Fr 16.00 – 19.00, Sa/ So/ Feiertags 15.00 – 18.00 | 3 €, sonntags 1 €
[→ S. 11]

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAFundDU-Bürgermagazin erscheint am 24.09. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Oktober 2014 bis spätestens 01.09. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.